

Unsere unvergessliche Klassenfahrt nach Berlin

Unsere Reise nach Berlin mit unseren Lieblingslehrern Herrn Böhmer und Herrn Schüller war ein echtes Abenteuer – voller Höhen und Tiefen. Schon zu Beginn ging es chaotisch los: Bei all der Aufregung und dem Geplauder verpassten wir leider den Zug. Obwohl wir eine Stunde später als geplant in Berlin ankamen, verloren wir nicht unsere gute Laune. Doch das erste Abenteuer wartete bereits auf uns: Mit unseren schweren Koffern marschierten wir durch die Straßen, um das Horst-Korber-Sportzentrum zu erreichen.

Kaum hatten wir die beeindruckende Halle betreten, fiel uns auf, dass Deodorant dort verboten war – etwas, das uns die frische Luft schnell bestätigte. Das erste Spiel verloren wir absichtlich, um die Spannung für die weiteren Spiele zu erhöhen. Doch das zweite und dritte Spiel meisterten wir mit Leichtigkeit und gewannen sie souverän!

Nach der sportlichen Herausforderung machten wir uns auf den Weg zur Jugendherberge. Hier erlebten wir einen kleinen Zeitdruck: Uns blieb nur eine halbe Stunde, um uns frisch zu machen – und das bei nur einer Dusche für fünf Mädchen. Schnell rannten wir durch die Straßen Berlins auf der Suche nach einem Restaurant, das noch geöffnet hatte. Zum Glück fanden wir ein ausgezeichnetes italienisches Restaurant, das uns mit köstlichen Gerichten verwöhnte. Nach einem kleinen Einkauf bei Edeka ließen wir den Abend gemütlich auf der Dachterrasse ausklingen.

Der zweite Tag begann früh: Um sieben Uhr gab es Frühstück, bevor wir mit der S- und U-Bahn zur Halle fuhren. Spannend war es, als wir um den Einzug ins Halbfinale kämpften – das Spiel gewannen wir souverän mit 3:2. Auch das Halbfinale meisterten wir mit viel Einsatz und Freude. Endlich standen wir im Finale! Doch leider mussten wir uns, trotz eines hart umkämpften Spiels, mit einem knappen Tor geschlagen geben. Zunächst war die Stimmung etwas gedrückt, doch schnell merkten wir, dass der silberne Pokal immer noch ein großartiger Erfolg war, auf den wir stolz sein konnten.

Auch der Rückweg hatte seine Tücken: Zwei unserer „Handy-Experten“ verpassten in der S-Bahn den Ausstieg, und wir mussten sie später suchen. Doch auch das konnte unsere Stimmung nicht trüben! Gegen 19 Uhr besichtigten wir das Brandenburger Tor und den Reichstag und genossen den Spaziergang an der Spree. Am Abend machten wir einen letzten Besuch bei Edeka, bevor wir den Tag mit ein paar Runden „Impostor“ auf der Dachterrasse ausklingen ließen.

Der dritte und letzte Tag begann entspannt. Die Frühaufsteher waren schon wach, während der Rest noch tief und fest schlief. Ein humorvolles Späßchen von Herrn Schüller sorgte für gute Laune, bevor wir uns auf den Weg zur Berliner Mauer machten. Dort hielt Herr Schüller spannende Vorträge über die Geschichte der Stadt, die uns allen sehr lehrreich und interessant waren. Anschließend hatten wir am Alexanderplatz etwas Freizeit, um auf Shoppingtour zu gehen.

Leider sorgte eine unerwartete Wendung für Stress: Unser ICE-Zug konnte aufgrund einer Bombenwarnung in Köln nicht fahren. Zum Glück reagierten wir schnell und konnten noch einen früheren Zug erwischen. Der Rest der Rückreise verlief dann aber reibungslos, und wir kamen voller neuer Eindrücke und Erinnerungen wieder zu Hause an.

Es war eine unvergessliche Klassenfahrt – mit viel Spaß, tollen Erlebnissen und einem großartigen Teamgeist!

Von: Sebastian, Benedikt, Nicklas, Sanjay, Tom, Marlon, Timon, Leonie, Lea, Paulina, Nele und Lara